

# Nord entthront, Büßleben unbelohnt

Fußball-Landesklasse: Starkloph-Elf verliert rassiges Spiel in Körner mit 0:1

SG Körner/Schlotheim –  
FC Erfurt Nord

**1:0**

Das war ein ganz besonderes Spiel in der Fußball-Landesklasse zwischen der SG Körner/Schlotheim und dem FC Erfurt Nord – ein Vergleich, durchaus der Verbandsliga würdig. Zwei voll offensive Mannschaften, sehr hohes Tempo, Chancen auf beiden Seiten, Fairplay ohne die ab und an übliche Theatralik sowie ein Schiedsrichter, der die Partie laufen ließ – es machte Spaß an diesem Nachmittag zwischen Sonne, Wind und Graupelschauern.

Beide Teams hatten bereits in der ersten Hälfte gute Möglichkeiten, doch sowohl Witzenhäuser, Bönisch und Früh auf Seiten der Platzherren als auch Van Pham und Müller bei den Gästen blieben erfolglos.

Dazu trugen auch zwei bärenstarke Torhüter bei: Marco Behn und der Erfurter Ionut Geoacas hielten ihre Kästen auch in schwierigsten Situationen sauber. So blieb es zur Pause torlos; gelangweilt hat sich indes niemand.

Auch in Abschnitt zwei ging es im Expresstempo weiter: Nords Rost verzog knapp, dann scheiterten Reuter, Köppe sowie Witzenhäuser am überragend reagierenden Geoacas. Auf der Gegenseite spielte Christoph Weichert, der Dominator des Spiels, einen Zuckerpass auf Schuchardt, doch Behn war nicht zu bezwingen.

So musste ein Elfmeter die Entscheidung bringen: Der bewegliche Witzenhäuser wurde gelegt und verwandelte den Strafstoß selbst zum 1:0 (77.).

Danach wehrten sich die Gäste vor allem über den eingewechselten Knabe, der gleich zweimal frei vor Behn auftauchte. Doch auch Reuter hätte eine Konterchance zur Entscheidung nutzen können, aber Geoacas hatte Einwände. So blieb es beim



Nick Witzenhäuser (in Schwarz, hier gegen Nords Marco Schuchardt) traf spät per Elfmeter zum 1:0-Sieg für Körner/Schlotheim. Foto: Klaus Dreischerf

umjubelten 1:0 für die Spielgemeinschaft, vor allem in Bad Langensalza sollte das Ergebnis Freude ausgelöst haben.

Bei Nord, das den Spitzenplatz für Bad Langensalza räumen musste, überzeugte neben dem Torhüter und dem glänzenden Weichert auch der starke Norman Müller, beim Gastgeber fiel vor allem ein hervorragend abgestimmtes Innenverteidiger-Duo David Schreiber/Alexander Rückbeil ins Auge, das die Mitte gegen Nords starke Offensive völlig „vernagelt“ hatte. (gt)

SV 1916 Großrudstedt –  
Blau-Weiß Büßleben

**1:1**

„Es war ein ziemlich emotionsloses Spiel, für beide Mannschaften geht es ja um nicht mehr allzu viel“, sah Großrudstedts Trainer Holger Berger im Duell mit dem Tabellenvierten viel Mittelfeldgeplänkel.

Die erste gute Chance hatten die Einheimischen, doch Rödiger schoss Blau-Weiß-Keeper Steinmetz, der danach angeschlagen ausgewechselt werden musste, ins Gesicht. Kurz darauf die Gästeführung: Richter verwandelte einen berechtigten Foulelfmeter (34.). Bis zur Halbzeit hatte nun Büßleben seine beste Phase, belohnte sich aber nicht mit einem weiteren Treffer.

Das rächte sich: In einer chancenarmen zweiten Hälfte schaffte der Zehnte noch den Ausgleich: Zellmann schlug von der Mittellinie einen langen Ball in den Sechzehner, wo Rödiger direkt aus der Drehung traf (76.).

Entgegen anderslautender Gerüchte sagte Berger indes: „Wir haben zwar einen Antrag auf Rückzug aus der Landesklasse gestellt, aber der war eher pro forma. Aus heutiger Sicht werden wir auch in der nächsten Saison in der Landesklasse spielen.“ (jma)